



Morgendliches Hasten zur Arbeitsstätte



Die Straßenbahn als



alles beherrschendes Symbol



*Im ersten Dämmerlicht streben die Automobile
heimwärts*

nicht mehr das Ding an sich, nicht mehr die äußeren sachlichen Formen der Großstadt, sondern ihre künstlerisch gesehene Vision von morgens bis Mitternacht zeigen



*Die Lichtreklame beherrscht die abendliche Straße
Phot. Tenenman*

ihm, durch ungeahnte Bildwirkung die optische Vision der Großstadt zu gestalten. Mit Hilfe von zahllosen Überschneidungen, deren scheinbare Sinnlosigkeit durch die optischen Gesetze der Strahlenbrechung in geregelte Bahnen gelenkt wird, wird das einzelne Objekt über seine Einzelgültigkeit zum allgemeinen Symbol erhoben. So dokumentiert ein einfahrender Hochbahnzug nicht mehr die Einzelercheinung des großstädtischen Verkehrs, sondern wird Symbol des im Zentrum zusammenströmenden Lebens, sich übereinanderkreuzende Verkehrswege verkörpern den Rhythmus der Großstadt, ein belebter Platz wird mit Hilfe des Prismas zum Symbol eines Brennpunktes großstädtischen Verkehrs. All die Phantastik, die das Leben und Treiben der Großstadt bei Tage und bei Nacht für die empfänglichen Sinne entfaltet, ist in diesen Bildern eingefangen, die, obwohl auf einfachsten optischen Gesetzen beruhend,



*Zahllose Lichtreflexe kennzeichnen den nächtlichen Verkehr
Phot. Unko*